

„Fondstuning“ eines Klassikers – Anlagevolumen verdoppelt!

Kann man bewährte und erfolgreiche vermögensverwaltende
Fondskonzepte noch weiter verbessern?

Die Fondskonstrukteure der Frankfurter Patriarch Multi-Manager GmbH belegen mit ihrer neuesten Innovation eindrucksvoll, dass dies möglich und sinnvoll ist.

Man nehme zunächst einen Fondsklassiker mit Namen **Patriarch Select Chance** (WKN: A0JKXY). Somit einen langjährig am Markt befindlichen (Auflage am 26.8.2006), erfolgreichen, vermögensverwaltenden, aktienlastigen Dachfonds mit einer Gesamtperformance von +81,51 Prozent (oder +10,45 Prozent p.a.) über die letzten 6 Jahre nach laufenden Spesen (Stichtag 31.12.14, Volatilität 9,91 Prozent), siehe untere Grafik. Nebenbei sei erwähnt, dass der Fonds

auch mehrfach ausgezeichnet wurde, so zum Beispiel als Gewinner des Österreichischen Dachfonds Awards als bester Fonds seiner Vergleichsgruppe in den Jahren 2010 und 2012.

WAS SOLL ES DENN DA NOCH ZU VERBESSERN GEBEN?

Für ein aktienlastiges vermögensverwaltendes Fondskonzept recht simpel zu beantworten: **Die nächste Börsenkrise kommt bestimmt!**

Und dann will man natürlich die vorher erarbeiteten Wertsteigerungen nicht wieder verlieren. Daher hat die Patriarch den Fonds nun seit 1.6.2014 um das bewährte Absiche-

rungskonzept „Trend 200“ ergänzt. Diese bewährte Absicherungsstrategie aus dem Fondsvermögensverwaltungsbereich funktioniert über potentielle Verkaufssignale der 200-Tage-Linie der Fondsbenchmark, dem MSCI World. Der Effekt ist verblüffend wie der Vergleich desselben Konzeptes mit und ohne Absicherung aus den letzten 3,5 Jahren (Stichtag 31.12.14) in der Grafik auf der Folgeseite zeigt.

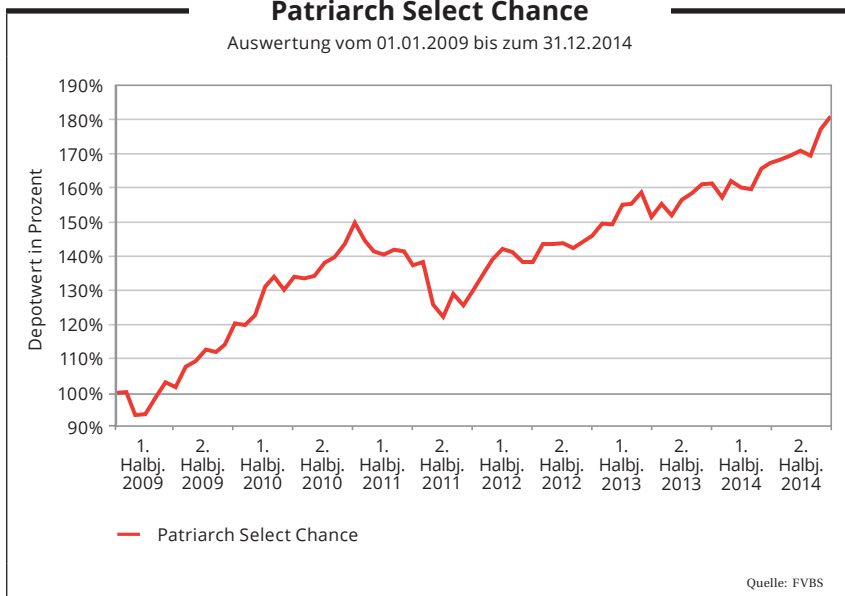
Wenn es brenzlich an den Märkten wird, wie zum Beispiel im zweiten Halbjahr 2011, werden die Anlagen zukünftig in Geldmarktfonds geparkt (Renditeunterschied zugunsten des verbesserten Konzeptes in dieser Phase = +12 Prozent!). An den positiven Marktphasen partizipieren die Anleger beim Patriarch Select Chance dagegen weiterhin wie zuvor.

Das zusätzlich eingebaute Absicherungskonzept kommt somit nur in deutlichen Abwärtsphasen zum Tragen. In steigenden Marktphasen wird es nicht benötigt und soll in keinem Fall die mögliche Rendite aus einer Börsenhausse schmälern. Denn speziell in solchen Phasen, hat der Fonds seit eh und je seine Stärken, was ein Blick in die jüngere Vergangenheit zeigt.

So brachte beispielsweise das gerade beendete Jahr 2014 für die Anleger im Patriarch Select Chance mit + 12,29 Prozent zum wiederholten Male ein herausragendes Ergebnis. Der DAX schaffte im selben Zeitraum zum Vergleich noch nicht einmal ein Plus von 3

Patriarch Select Chance

Auswertung vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2014





◀ **DIRK FISCHER** – Geschäftsführer der Patriarch Multi-Manager GmbH

Prozent. Kein Einzelfall für den mehrfach prämierten Dachfonds. In allen Jahren seit der Finanzkrise (2009-2014) brachte der Fonds dem Investor stets ein zweistelliges Ergebnis. Fünfmal im Plus und einmal, 2011, im Minus mit 13,14 Prozent. In Summe erarbeitete der Fonds dem Kapitalanleger damit alleine nur in den letzten sechs Jahren ein Plus von über 80 Prozent!

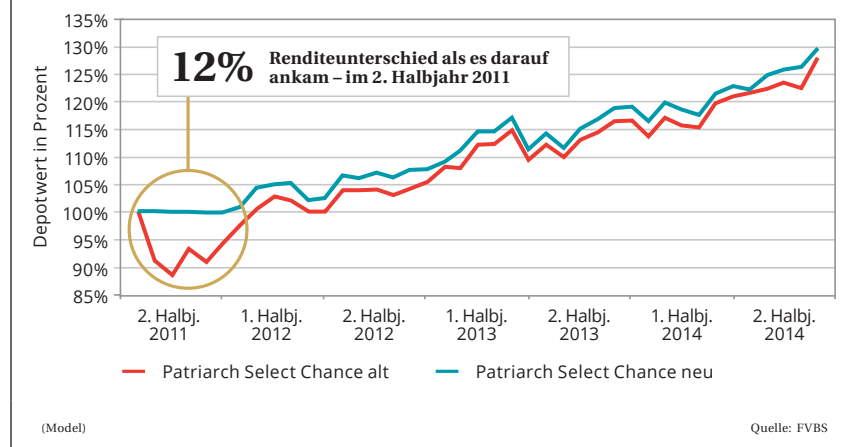
Wie sehr Investoren den Fonds schätzen, zeigt sich besonders am verwalteten Fondsvolumen. **Dieses hat sich alleine 2014 verdoppelt!**

Dazu hat mit Sicherheit unter anderem die integrierte Trend 200-Absicherung des Fonds sowie die ruhige und kontinuierliche Investitionsstrategie des mandatierten Managers, der DJE Kapital AG, beigetragen. Aber sicherlich auch die wohl ziemlich einzigartige Transparenz der jeweiligen Positionierung des Absicherungssystems des Fonds. Über die Homepage des Produktbauers www.patriarch-fonds.de kann der Anleger jederzeit tagesaktuell ersehen, wie weit sein Investment in der Investitionsphase vom Marktausstieg entfernt ist bzw. in einer Desinvestitionsphase, wieviel prozentual noch zum Wiedereinstieg in die Aktienmärkte fehlt. Ein absolut „gläserner Ansatz“, den interessierte Investoren lieben.

Unter dem Strich wurde damit das hervorragende Jahresergebnis 2014 mit einer **Volatilität von nur 6,83 Pro-**

Altkonzept Patriarch Select Chance vs. Neukonzept Patriarch Select Chance

Auswertung vom 01.08.2011 bis zum 30.11.2014



zent erzielt (hier zeigt sich schon die Risikosenkung durch Einführung der Absicherungsstrategie im Jahr 2014 im Vergleich zur langfristigen Volatilität seit Fondsaufgabe von knapp 10 Prozent). **Damit bietet der Fonds einfach ein Risiko-/Renditeverhältnis, welches zu vielen Anlegern passt!**

Die Eingangsfrage, ob man erfolgreiche Konzepte noch weiter verbessern kann, lässt sich aus diesen Fakten wohl eindeutig mit JA beantworten und das große Interesse von Investoren nach dem neuen Fondskonzept ist somit nur allzu verständlich.